

LOG-WEB FÜR UNIX

VT-CONNECTIVITY MIT LOG-WEB

Als eine der funktionsstärksten Web-to-Host-Lösungen bietet LOG-WEB bereits im Standardumfang Zugriff auf Unix (VT)-Hostsysteme. Dabei kommen die entscheidenden Vorteile webbasierender Connectivity, wie zentrale Administration der Clients und Plattformunabhängigkeit, voll zum Tragen. Für die Benutzerverwaltung und Überwachung bietet LOG-WEB leistungsfähige Tools und neuerdings auch die Möglichkeit der LDAP-gestützten Administration. LOG-WEB reduziert die Total Costs of Ownership (TCO) durch minimierte Wartungskosten und durch wahlweises Abrechnen nach Anwendern oder parallelen Sitzungen. Die Host-Kommunikation am Client findet über eine HTML-Bedienoberfläche mit eingebetteten Java-Applets statt. Aktuell werden von LOG-WEB alle VT-Versionen bis inklusive VT320 unterstützt.

Webbasierender Unix-Zugriff

Während das einstmals kostbare Gut „Rechnerleistung“ mittlerweile fast im Überfluß zu haben ist, entwickelt sich die Arbeit von IT-Spezialisten zur entscheidenden Ressource. Keine Zeit sollten Sie deshalb mehr in die Installation- und Wartung dezentraler Clients für den Zugriff auf Unix (VT)-Hostsysteme investieren. Denn dieser Aufwand entfällt vollständig, wenn Sie den Unix-Zugriff über eine Web-to-Host-Lösung realisieren.

Dafür bietet die Middleware LOG-WEB mit dem integrierten VT-Konnektor eine kostengünstige, schnell realisierbare und technisch ausgereifte Möglichkeit.

Zentrale Installation und Administration

Der Zugriff auf Unix (VT)-Anwendungen wird genauso wie der Zugriff auf andere Hostsysteme über die LOG-WEB-Administration eingerichtet und überwacht. Über die LOG-WEB-Administration können Sie jedem Ihrer Anwender oder Anwendergruppen individuelle Zugriffsrechte einräumen (Mandantenfähig). Zur Zugangskontrolle bietet LOG-WEB bewährte Techniken, von der automatischen IP-Prüfung bis zur Benutzererkennung. Da die LOG-WEB-Administration browsergestützt ist, lässt sich der Unix-Zugriff auch remote überwachen und warten.

Bei Unix (VT)-Verbindungen findet die Host-Kommunikation über ein HTML-Template statt, in dem zwei Java-Applets laufen. Dabei dient ein Applet

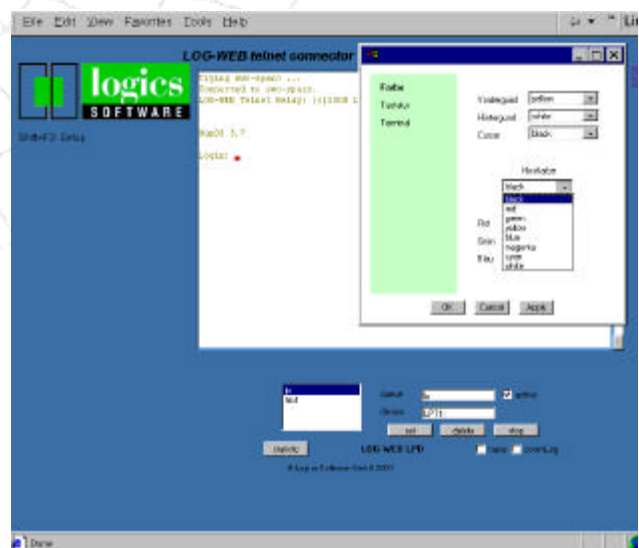
der eigentlichen VT-Emulation, das andere ist für die Druckabwicklung zuständig.

Modifizierbare Bedienoberfläche

Die Unix (VT)-Bedienoberfläche wird mit einer Standard-Konfiguration ausgeliefert; die Anwender können diese Konfiguration jedoch weitgehend an ihre Bediengewohnheiten anpassen. So können Hostfunktionen beliebig auf die Tastatur abgebildet werden und die Farbdarstellung über Farbreger für jede Host-Farbe eingestellt werden. Falls der Host keine Farbattribute vorgibt, wird der Text im Emulationsfenster in einer vorwählbaren Farbe dargestellt.

Highlights

- ▶ Browsergestützter Zugriff auf Unix (VT) Serversysteme (VT100, VT220, VT240, VT320)
- ▶ Zentrale Administration der Clients
- ▶ Benutzerverwaltung über LDAP möglich
- ▶ Zentrales Facelifting der Bedienoberfläche
- ▶ 128-Bit-Verschlüsselung
- ▶ Leistungsfähige Drucklösung
- ▶ Plug & Play-Technologie
- ▶ Minimale Appletgröße (62 KB)
- ▶ Wizard-geführte Remote-Konfiguration und Wartung
- ▶ Online- und Print-Dokumentation



Bedienoberfläche des VT-Konnektors mit Setup-Dialog

Host-gesteuertes Drucken im Netz

Der VT-Konnektor von LOG-WEB unterstützt Host-gesteuerten Druck.

Über ein Dialogfeld können Sie das Gerät oder die Datei für die Druckausgabe im LAN/WAN festlegen.

Sie müssen dazu lediglich die Bezeichnung der Druck-Warteschlange nach Unix-Konventionen eingeben (z. B. lp) und die Gerätebezeichnung für die Druckausgabe nach Ihren Systemkonventionen eintragen (z. B. UNC-Name).

Sie können selbstverständlich auch die Druckausgabe in eine Datei in Ihrem Netzwerk umleiten, indem Sie den Pfad und den Namen einer Druckdatei angeben.

Plattformunabhängigkeit der Clientsysteme

Gegenüber dezentralen Unix (VT)-Clients bestehen für den webbasierten, browsergestützten Zugriff keine speziellen Anforderungen an Hardware oder Software – ein Standard-Webbrowser, der Java 1.1 unterstützt, genügt.

Investitionsschutz

Falls sie zukünftig noch andere Hostsysteme anbinden möchten, haben Sie mit LOG-WEB bereits vorgesorgt:

LOG-WEB unterstützt außerdem den Zugriff auf alle gängigen Großrechner-systeme IBM Mainframe (3270), IBM AS/400 (5250), Siemens BS2000 (9750) und Sinix (97801).

Sicherheit

LOG-WEB bietet maximale Datensicherheit: Zum einen verhält sich LOG-WEB wie eine Application Firewall, zum anderen bleiben alle Sicherheitsvorkehrungen auf dem Host wirksam. Über die LOG-WEB-Administration lässt sich außerdem eine 128-Bit-Verschlüsselung (MPJ2) aktivieren.

Technische Voraussetzungen

Hostsystem	
Unix (VT100, VT220, VT240, VT320)	TCP/IP-Verbindung zwischen Host und LOG-WEB-Server
Serversystem	
Windows	NT / 2000
Sun SPARCstation	Solaris
IBM RS6000	AIX
IBM Mainframe	OS/390, z/OS, Linux for S/390
Sinix	Reliant Unix
Unix	SuSE Linux, SCO UnixWare, RedHat
Web-Server	
Standard-Web-Server	Zum Beispiel: MS Internet Information Server, Netscape FastTracker, Apache, Oracle, Lotus Domino.

Online

Besuchen Sie unsere Homepage: Wo sonst finden Sie bessere Connectivity-Lösungen?
Internet: <http://www.logics.de>

LOG-WEB-Erweiterungen

- ▶ Visual Workbench
- ▶ DoIT (API)
- ▶ ServeIT (API)
- ▶ ConnectIT (API)
- ▶ LDAP-Integration

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu LOG-WEB und den kreativen Add-ons



Logics Software GmbH

Schwanthalerstr. 9-11 D-80336 München
Tel.: ++49/89/ 55 24 04-0 Fax: ++49/89/ 55 24 04-44
Mailto: info@logics.de <http://www.logics.de>